

Beylage

zum 43sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 27. October 1821.

Bekanntmachungen.

Londoner Phönix = Asscuranz = Societät
für

Versicherung gegen Feuersgefahr.

Die Versicherung des Eigenthums gegen die Verwüstung der Flammen ist anerkannt eine der wohlthätigsten Errichtungen neuerer Zeiten. Durch diese Vorsicht sind nicht allein unzählig viele Familien gegen plötzliche Verarmung geschützt, sondern die Sicherheit aller Handels-Unternehmungen ist auch dadurch vermehrt worden.

Die Solidität der Societät und die Pünktlichkeit, mit welcher sie jedem Versicherten den ihm zukommenden Schadenersatz nach den liberalsten Grundsätzen erstattet, hat sich bereits durch eine lange Reihe von Jahren überall hinlänglich bewährt.

Die Societät nimmt Versicherungen an auf Gebäude aller Art, Mobilien, Waaren, Fabrikate, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Kornvorräthe u., so wie auch auf Schiffe im Hafen und auf den Werften. Documente und baares Geld versichert dieselbe nicht. Feuerschäden, welche durch Erdbeben, kriegerische Macht, Aufruhr, unrechtmäßige Gewalt, bürgerliche Unruhen und Orkane entstehen, werden nicht von der Compagnie vergütet, jedoch Schäden durch Gewitter verursacht, werden ersetzt.

Die Prämie wird sogleich bey der Versicherung bezahlt, und das Risiko der Police fängt erst dann an, wenn die Zahlung der Prämie, oder wenigstens ein Theil derselben wirklich erfolgt ist. Wer auf fünf Jahr versichert, bezahlt nur die Prämie von vieren, und genießt die Versicherung des 5ten Jahres umsonst. — Für kürzere monatliche Perioden wird verhältnißmäßig etwas mehr bezahlt.

Auf

Auf Verlangen des Versicherten wird das Risiko einer Police nach andern Stellen oder auf den Namen eines Andern unentgeltlich transportirt, vorausgesetzt, daß die Gefahr dadurch nicht vergrößert wird, in solchem Falle aber muß eine Zulage-Prämie bezahlt werden. Dergleichen Veränderungen sind nur dann gültig, wenn die Bevollmächtigten sie genehmigt oder selbst auf der Police bemerkt haben.

Hasten auf den versicherten Gegenständen schon anderweitige Versicherungen, so muß es angezeigt werden, und wenn bey einem Brande der Werth der Güter die versicherte Summe übersteigen sollte, so ist der Versicherte für den mehreren Werth als Selbstversicherer anzusehen, und hat den Schaden pro rata mit zu tragen.

Wenn eine Forderung für Schadenersatz den Bedingungen der Societät gemäß gehörig erwiesen ist, so wird dieselbe unverzüglich und ohne irgend einen Abzug bezahlt.

Rettungskosten während des Feuers, wenn solche billig berechnet, werden gleichfalls ersetzt.

Bei Versicherungen auf Gebäude ist eine von Sachverständigen angefertigte Taxation eines jeden Gebäudes insbesondere erforderlich.

Ferner ist zu bemerken:

Bauart derselben, — ob massiv oder Fachwerk, und womit gedeckt. Name des Eigners, — ob sie von demselben selbst bewohnt oder an wen vermiehet, und was darin betrieben wird. — Lage und Benachbarung, und ob dieselben bereits in der Landes-Feuerkasse versichert stehen.

Waaren. Art derselben, ob sie für eigene oder fremde Rechnung sind. — Wo sie lagern nach obiger Vorschrift. — Wenn sie sich in verschiedenen getrennten Localen befinden, ist wo möglich anzugeben, welcher Werth in jedem besonders versichert werden soll.

Mobilien. Wo selbige sich befinden nach obiger Vorschrift. — Der Werth derselben in einer Summe;

me; Prätiösa, Gemählde, Kupferstiche, Bücher, Naturalien oder Kunstfachen aber, besonders aufzu geben.

Die Prämien, welche sich erst nach Ansicht der Aufgaben genau bestimmen lassen, sind ungefähr folgende:

Massive Gebäude und deren Inhalt an Waaren, Mobilien u. $\frac{1}{4}$ à $\frac{3}{8}$ pCt. pr. Anno.

Gebäude von Stenderwerk, mit Schiefer oder Schindeln gedeckt, sammt deren Inhalt, $\frac{3}{8}$ à $\frac{3}{4}$ pCt. pr. Anno.

Gebäude unter Strohdach, Fabriken, Mühlen u. dgl. besonders gefährliche Risicos, $\frac{1}{4}$ à 2 p. Ct. pr. Anno.

Die Societät wird es sich stets zur Pflicht machen, durch billige Prämien das Publikum zufrieden zu stellen, wie es seit so langen Jahren der Fall war. Die näheren Bedingungen sind bey den Unterzeichneten zu erhalten, woselbst auch die Versicherungs-Aufträge angenommen und die Policen ausgehändiget werden.

Morgenstern und Comp. in Magdeburg,
Agenten der Londoner Phoenix-Feuer-Assecuranz-Societät.

Die Gesundheits-Fußwaaren von Hundehaaren, feiner Wolle u. s. w. aus der Fabrik des Herrn Gohlin in Berlin sind in der Gerlach'schen Handlung zu haben, als: Gesundheitssohlen das Paar 12 Gr., lackirte wasserdichte 16 Gr., mit Wachstafel überzogen 16 Gr., mit Menschenhaaren plattirt und Taffetüberzug 16 Gr., von Rehschaaren 6 Gr., Ziegenhaarsohlen auf Leder 8 Gr., Ziegenhaarsohlen ohne Leder 3 Gr., Pferdehaarsohlen 4 Gr., Kallsohlen welche die Zehen bedecken 14 Gr., Gesundheitskläppel von Canin bey kahler Platte das Stück 1 Thlr., Gesundheits-Leibbinden 1 Thlr. 12 Gr., 1 Thlr. 18 Gr., Gesundheits-Sichttaffel die Elle 1 Thlr., Halstuchkissen mit messingenen Drahtfedern, Fischbein und Borsten 2, 4, 6 und 12 Gr.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das dem Bürger und Handarbeiter Johann Christoph Kapsilber zugehörige, in Glaucha sub Nr. 1954 belegene, auf 392 Thlr nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Schuldenhaiber subhastirt, und
der 1ste December c.

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Wodol, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach erfolgter Adjudication aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekenbuche nicht konfirmirten Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtsame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 31. August 1821.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schwarz.

Eine Stube nebst Zubehör ist Veränderungswegen von jetzt an zu vermiethen, auch sogleich zu beziehen in der Brüderstraße Nr. 208. Arnold.

Halle, den 23 October 1821.

Banco-Obligationen, Staats-Schuldscheine, westphälische Obligationen, auch Tresorscheine kaufen höchst möglichst

Kayser und Comp. Steinstraße Nr. 161.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das dem Lein-
webermeister Johann Christian Mäh'n zugehörige zu
Seeben belegene auf 516 Thlr. 8 Gr nach Abzug der
Lasten gerichtlich taxirte ehemalige Pfarrhaus, an Wohn-
und Wirtschaftsgebäuden nebst Hofraum und zweyen Gär-
ten, Schuldenhalber subhastirt, und

der 1te December d. J.

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher
alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig
und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen wer-
den, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor
dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Bel-
ger, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß
dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten
über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewil-
ligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach
erfolgter Adjudication aber auf kein weiteres Gebot reflectirt
werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypotheken-
buche nicht constitirenden Realprätendenten hierdurch bekannt
gemacht, daß sie zur Conservation ihrer ewanigen Gerech-
tame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in dies-
sem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte an-
zuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben,
daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen
Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht
weiter werden gehört werden.

Halle, den 31. August 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

Das Haus Nr. 585 in der Neustadt nahe an der
Moritzkirche ist Veränderungshalber zu verkaufen. Es be-
finden sich in demselben 2 Stuben, 4 Kammern, 2 Wb-
den, Rauchkammer, Küche, Keller, Garten, Hof und
Hintergebäude nebst Stallung. Das Nähere ist zu erfra-
gen bey dem Stellmachermeister Schüler auf dem
Strohthofe. Auch ist daselbst noch ein Logis für einzelne
Herren zu vermieten.

Ich beeile mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung vom Schulberge jetzt in das Haus des Herrn Musikus Henze, Barfüßerstraße Nr. 88, verlegt habe. Zugleich empfehle ich mich einem resp. hiesigen und auswärtigen Publikum mit allen Arten von Malereien, Lackirung und Vergoldungen, so wie mit Schreiben von Schildern und Firma's in jeder beliebigen Schriftart.

Halle, den 24. October 1821.

Der Maler Simon Schmidt.

Ich zeige meinen geehrten in- und auswärtigen Kunden ergebenst an, daß ich mein bisheriges Logis verändert habe, und jetzt in meinem eignen Hause Nummer 59 am Schulberge wohne.

Schuhmachermeister Weber.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Schmidt etablirt habe und auf dem Neumarkt in der Preiße schen Schmiede wohne; ich bitte um geneigten Zuspruch. Auch steht bey mir ein ganz neuer Kinderwagen zum Verkauf.

Schmiedemeister Kohlbaeh.

Immarinirte Heringe sind zu haben in der Steinstraße
beym Seilermeister Zucke.

Daß ich bevorstehenden Hallischen Martini-Markt mit einem wohl assortirten Lager von Leinen- und Baumwollen-Barchenten, Futterkattunen, gemusterten Piqués, Voilinetts &c. beziehen werde, verfehle ich nicht hierdurch meinen resp. Abnehmern ergebenst bekannt zu machen; mein Logis ist auf dem Neumarkt Nr. 1133 im weißen Roß parterre.

E. G. Kirsch aus Eilenburg.

Unter untenstehender Firma zeigen wir einem in- und auswärtigen Publikum an, daß wir erhalten haben eine Auswahl Rattune die Elle von 3 Gr. 6 Pf. bis 8 Gr. die feinsten, eine Auswahl Berliner Gingham, worunter viele Sorten die Elle zu 2 Gr. 6 Pf. sind, Gardinen-Muffelina in allen Breiten, dergleichen Franzen, Merinos in allen Farben und Güte, worunter sehr guter die Elle zu 6 Gr. 6 Pf. ist, Bombassin in allen Farben und Güte, worunter viele Couleuren die Elle 5 Gr. 6 Pf. sind, eine Auswahl roth farirte Bettüberzug: Bettwand die Elle 5 Gr., dergleichen Bettbrell, schwarze und couleurte Florence, Levantin, Marzein, breiten Atlas, schwarze und couleurte gemusterte seidne Zeuge, Futterkäffet in vielen Farben, schwarzen Sammt: Manchester und dergleichen in vielen andern Farben, baumwollene Körper-Merinos die Elle 6 Gr., alle Sorten baumwollene Strickgarn und noch mehrere Waaren, die zu ganz billigen Preisen verkauft werden. Unfre Wohnung ist in der Rammischen Straße in 3 Schwanen.

Halle, den 23. October 1821.

S. M. Holzmann und Comp.

Auctions = Anzeige.

Mittwochs als den 7ten November d. J. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und folgende Tage, sollen in dem am Sandberge im Kochschen Gebäude sub Nr. 277 beleugenen Auctionssaale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer und Messinggeschirre, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, eine Parthie Schnittwaaren und Landarten, eine Horfenuhr, Sopha's, Schreibpulte, Tische, Stühle, Spiegel, ein- und zweythürige Kleiderschränke und mehreres Hausgeräthe, an den Meißtbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Auch werden an jedem Tage Sachen von hohem oder niederm Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen. Halle, den 23. October 1821.

J. Holland jun., Taxator und Auctionator;
wohnhaft auf dem Schülershofe Nr. 743.

Unsere eheliche Verbindung am 9 Octbr. zu Volkmar's zeigen wir unsern Gönnern und Freunden an.

J. C. Kästlein, Tischlermeister.

H. S. Kästlein geb. Bierwerth.

Todesanzeige.

Es hat dem Allerhöchsten gefallen, mir meinen lieben Ehegatten, den Kaufmann Herrn Friedrich Wilhelm Keuscher, am 19ten October früh 9 Uhr in einem Alter von 75 Jahren 1 Monat an völliger Entkräftung von dieser Welt abzufordern. Nur der Trost des Wiedersehens ist das Einzige zu meiner Beruhigung. Dieses für theilnehmende Verwandte und Freunde.

Halle, den 20. October 1821.

Wittwe Keuscher geb. Ackermann
aus Calbe an der Saale.

Meinen theilnehmenden Freunden zeige ich hierdurch mit Wehmuth das Ableben meiner guten Frau ergebenst an. Sie starb nach langen Leiden, und ohngeachtet der besten ärztlichen Bemühungen, sie mir länger zu erhalten, am 20ten dieses an der Brustwassersucht im 39ten Jahre ihres Alters, und im 10ten unserer zufriedenen Ehe.

Halle, den 22. October 1821.

Martinus.

Die noch auf dem Lager habenden Haarlemer Blumenziebeln verkaufe ich, um damit zu räumen, von jetzt an $\frac{1}{3}$ billiger, als solche im Kataloge im Preise bemerkt sind.

C. S. Kiesel am Markte.

Anzeige. Künftigen Sonntag als den 28sten d. M. soll die Kleinkirmes in Schlettau gehalten werden, wozu ergebenst einladet

der Gastwirth Schmidt.

Schlettau, den 22. October 1821.

Kirmes = Anzeige.

Daß auf kommenden Sonntag und Montag, als den 28. und 29. October, auf der Bergschenke zu Erdllwitz die Nachkirmes gehalten wird, zeigt ergebenst an

Siebigke.